

«Ich lebe und arbeite gerne im Lebensraum Lenzburg Seetal!»

LLS

«Die Region Lenzburg Seetal ist meine Heimat mit enormem Potenzial»

In der konstituierenden Sitzung Mitte Januar 2026 wählte der Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) alle Gremien für die neue Legislaturperiode 2026–2029 neu. Als LLS-Präsident wurde Andreas Schmid gewählt. Er vereint diese Rolle mit seinem Amt als Stadtammann von Lenzburg, Grossrat und Familienmensch. Ein Gespräch über volle Kalender, faire Zusammenarbeit, politisches Gespür und die Zukunft einer wachsenden Region.

Du bist nun Präsident des LLS und gleichzeitig Stadtammann von Lenzburg und Grossrat – wie viele Kalender brauchst Du, um alle Termine im Griff zu behalten? Die Koordination ist tatsächlich eine echte Herausforderung. Mit Nebenämtern wie dem Stiftungsrat Schloss Lenzburg, dem Verwaltungsrat der Kies Lenz AG und nun dem LLS-Präsidium kommen einige Kalender zusammen. Ich schätze diese Vielfalt aber sehr – sie hält mich nah an den Menschen und an den Themen, die unsere Region wirklich bewegen. Ein strukturier-

ter Alltag, ein verlässliches Umfeld und das Verständnis meiner Familie sind dabei schlicht unverzichtbar. Ohne diese Rücken- deckung wäre das alles nicht zu stemmen.

Ein Gemeindeverband wie der LLS mit 26 Mitgliedern lebt von Zusammenarbeit. Die kleinste Gemeinde zählt rund 700, die grösste über 11'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Wie bringst Du alle unter einen Hut?

Alle 26 Gemeinden unter einen Hut bringen zu wollen, darf gar nicht der Anspruch sein – das wäre schlicht vermessen. Aber alle 26 müssen sagen können, dass sie vom LLS im Grossen und Ganzen profitieren und der eingesetzte Gemeindebeitrag sinnvoll investiert ist. Das Ziel lautet: Für alle muss etwas drin sein. Ob kleine Land- gemeinde oder städtisches Zentrum – der LLS schöpft seine Stärke gerade aus dieser Vielfalt. Gemeinsam erreichen wir mehr, als jede Gemeinde für sich allein je erreichen könnte.

Vervollständige bitte folgenden Satz: «Die Region Lenzburg Seetal ist für mich ...»

...meine Heimat mit enormem Potenzial.

Du bist nicht nur Politiker, sondern auch Familienmensch. Wie erklärst Du Deinen Kindern am Abendtisch, was Papa den ganzen Tag macht?

Als Stadtammann bin ich so etwas wie der Chef von Lenzburg. Ich erkläre meinen

Kindern, dass ich dafür Sorge, dass unsere Stadt funktioniert: dass die Strassen sicher sind, die Schulen gut laufen, neue Projekte entstehen und Lenzburg ein lebendiger, attraktiver Ort bleibt – für uns alle.

Der Bezirk Lenzburg gehört zu den am stärksten wachsenden Bezirken im Kanton. Wie findet die Region eine gute Balance zwischen Wachstum und Lebensqualität?

Die Region Lenzburg Seetal ist so gut und attraktiv gelegen, dass das Wachstum so

Welche Eigenschaft hat Dir in Deiner politischen Karriere am meisten geholfen – und welche hat Dir am meisten Ärger eingebracht?

Eine rasche Auffassungsgabe und ein gutes politisches Gespür haben mir am meisten geholfen. Ich kann relativ schnell einschätzen, welche Ideen eine realistische Chance auf politische Mehrheiten haben. Weniger hilfreich ist meine begrenzte Geduld für endlose Grundsatzdebatten und Grabenkämpfe. Aber auch das gehört zur Demokratie dazu.

«Ob kleine Landgemeinde oder städtisches Zentrum – der LLS schöpft seine Stärke gerade aus dieser Vielfalt.»

oder so kommen wird. Wichtig ist, dass wir das anerkennen, anstatt die Augen zu verschliessen oder unsere Energie darauf zu verschwenden, es zu bremsen. Wir sollten Wachstum in erster Linie als Chance begreifen – und unsere Infrastruktur sowie unsere Dienstleistungen visionärer denken und planen als bisher. Was Lebensqualität bedeutet, ist dabei sehr individuell. Für mich persönlich ist eine engagierte Gesellschaft ein zentrales Anliegen: Menschen, die sich in ihrer Heimat einbringen – im Sport, in der Kultur, im Sozialen oder für Traditionen. Dafür braucht es attraktive Rahmenbedingungen, und dafür will ich mich als LLS-Präsident einsetzen.

Ostern steht vor der Tür – Osterhase oder Samichlaus?

Ganz klar der Samichlaus. Seit rund 20 Jahren besuche ich jedes Jahr Familien zu Hause – ein Brauch, der mir sehr viel bedeutet und wo der familiäre Zusammenhalt stark spürbar ist.



Andreas Schmid, LLS-Präsident

LLS PERSONEN

Josef Willi

Beirat Standortförderung (seit 2026)
Gemeindeammann Dürrenäsch

Was macht Dürrenäsch besonders? Es ist ein kleineres Dorf, wo man gerne zuhause ist. Man lebt auf dem Land und ist trotzdem schnell in Aarau oder Lenzburg. Das Dorf hat einen Dorfladen und viele Vereine. Die Schule bis zur Oberstufe ist auch im Dorf.



Was ist Deine Lieblingsaktivität in der Region?

Ich fahre gerne am Abend kurze Touren mit dem Motorrad und geniesse es.

Was machst Du im Gemeinderat am liebsten, was kostet Dich Nerven?

Mitbestimmen was ist und noch werden kann. Die unglückliche Bürokratie, die teilweise in keinem Verhältnis zum Ertrag steht.

Warst Du als Kind in einem Verein und bist Du heute noch in einem aktiv?

Ich war als Kind unter anderem in einem Fussballverein mit mässigem Erfolg. Später spielte ich viele Jahre Badminton in verschiedenen Vereinen. Aktuell bin ich in keinem Verein aktiv.

Wann hast Du das letzte Mal Ärger bekommen und warum?

Wenn ich Ärger bekomme, ist das im Verkehr. Ich bekomme immer wieder kleinere Bussen, weil die Polizei der Meinung ist, dass ich zu schnell fahre.

Wie lange hältst Du es ohne Handy aus?

Geschäftlich bin ich mehrere Stunden am Tag am Handy, telefonieren und mobil die E-Mails bearbeiten. Dafür ist es sehr gut. In der Freizeit kann ich gut auf das Handy verzichten, ich habe eine Kompaktkamera gekauft, damit ich das Handy nicht immer mitnehmen muss.

Dein Wunsch an die Bevölkerung des LLS?

Lebensraum Lenzburg Seetal, der Name sagt ja schon einiges. Wir wollen hier wohnen und arbeiten. Beides geht nur im Zusammenspiel und nur miteinander. Wir können hier nur arbeiten, wenn wir Geld verdienen und wir verdienen hier nur Geld, wenn jemand hier sein Geld ausgibt. Halten wir Sorge zu dem, was wir haben und fördern das regionale Denken.

Dein Glücksrezept?

Dankbar sein für alles, was ich habe und bin.

Liebste Netflix-Serie? Keine

Dein Lieblingsbuch? Bibel

Auto oder Velo? Auto

Frühaufsteher oder Langschläfer? Frühaufsteher

Heimliches Talent? Sachlich bleiben bei Themen

Lieblingsort in Dürrenäsch? Chnübel

Kooperation mit

Lebensraum Lenzburg Seetal
Niederlenzerstrasse 25 062 888 50 08
5600 Lenzburg info@lebensraum-ls.ch

Premiumpartner



Top-Partner



LEBEN

Saisonaufstart im Seetal mit Erlebnis, Genuss, Kultur

Mit dem Osterwochenende startet im Seetal eine neue Erlebnis-saison und gleichzeitig ein besonderes Jahr. Seetal Tourismus darf 2026 auf drei Jahrzehnte regionales Engagement zurückblicken. Das 30-Jahre-Jubiläum soll aber nicht im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein passender Moment sein, die Vielfalt an Angeboten im Seetal sichtbar zu machen.

Der Seetaler E-Bike FoodTrail hat bereits eröffnet und lädt zu einer genussvollen Schnitzeljagd ein. Die Teilnehmenden fah-



ren mit dem E-Bike bequem zu fünf liebevoll ausgewählten Genussstationen, lösen unterwegs Rätsel und erfahren spannende Geschichten zur Region. Für alle, die das Tal gerne auf eigene Faust erkunden, stehen im Mercure Hotel Krone Lenzburg E-Bikes von Rent a Bike bereit (auf Reservation). Sie eignen sich zum Beispiel ideal für die Herzschlaufe Seetal, welche auf 114 Kilometern über abwechslungsreiche Wege durch die Seen- und Hügellandschaft führt und sich perfekt für einen Zweitagesausflug in die eigene Heimat anbietet.

Seit dem 1. April haben auch die Seetaler Schlösser Wildegg, Lenzburg, Hallwyl und Heidegg ihre Tore geöffnet und starten in die neue Museums- und Veranstaltungssaison. Auch die beliebten Familienangebote haben ihren Betrieb aufgenommen. Das Schongiland in Schongau öffnet für die warmen Monate und die Schifffahrt auf

dem Hallwilersee beginnt mit dem Frühlingsfahrplan. Weitere Inspirationen finden sich auf www.seetal-tourismus.ch.

Ein weiterer Höhepunkt des Frühjahrs folgt am 19. April 2026. Das «Drachentafel: Natur und Schloss» auf Schloss Hallwyl vereint Kultur, Spass und Naturerlebnis. Das Schlossgelände verwandelt sich in eine lebendige Abenteuerwelt: Kinder basteln Drachenschuppen, mischen Kräutersalz und beweisen ihr Geschick auf dem Hindernis-Parcours. Eine Märchen- erzählerin verzaubert mit ihren Geschichten und wer es farbenfroh mag, verwandelt sich beim Kinderschminken in Fantasiewesen oder schmückt sich mit Glitzer-Tattoos.

Die Wanderwege und E-Bike Routen im Seetal laden zu abwechslungsreichen Aus-

flügen ein. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch des Acht-samkeitstrails?

Auf Anfrage begleitet ein zertifizierter Acht-samkeitscoach die Teilnehmenden zu den

«Raststätten zum kleinen Glück» und schafft Raum für bewusst erlebte Naturmomente.

Für die Planung aller Ausflüge steht aktuelles Informationsmaterial aus der Region bereit. Broschüren können unkompliziert über den QR-Code bestellt werden: Kostenlos und direkt nach Hause geliefert.

